

## Städtischer Kontext und Herausforderungen



- Trotz der seit 2011 vorgeschriebenen Abfalltrennung landen in Hamburg weiterhin rund 32 % der kompostierbaren Abfälle im Restmüll
- Große unterirdische Abfallsammelsysteme (UFS) stehen vor Kontaminationsproblemen, bedingt durch begrenzte soziale Kontrolle und mangelndes Bewusstsein
- Das Projekt umfasste 61 UFS-Standorte und über 4.000 Nutzer:innen; Maßnahmen wurden durch Umfragen, Interviews und partizipative Workshops entwickelt
- Sauberer Bioabfall unterstützt die Kompost- und Biomethanproduktion des Kompostwerks Bützberg

➔ **50.000 t Bioabfall/Jahr behandelt** →  
**9.500 MWh Energie + 18.500 t Kompost**



## Strategien und mögliche Lösungen

- ① **Hygiene und Erleichterung:** kostenlose Verteilung von Papierbeuteln für Bioabfälle, um Insektenprobleme zu vermeiden, sauberere Küchen zu gewährleisten und eine ordentlichere Abfallentsorgung zu fördern
- ② **Bewusstsein und Wertschätzung:** Verbreitung von Flyern und Informationen an die Bürger:innen, um das Bewusstsein für die Bedeutung der korrekten Abfalltrennung sowie den Wert des Endprodukts zu stärken
- ③ **Monitoring und Qualitätskontrolle:** eine innovative Lösung besteht darin, die Qualität des Bioabfalls vor der Entleerung des Behälters zu überwachen



## Umsetzung und Ergebnisse

- Informationskampagnen und Veranstaltungen an 26 Sammelstellen umgesetzt, mit der Beteiligung von 450 Teilnehmenden
- Über 500 Kompostproben, Insektenschutzmittel, Bioabfallbeutel und Flyer verteilt

➔ **Ziel:** weniger Verunreinigungen, mehr Verantwortung bei der Bioabfalltrennung